



EUROPEAN UNION

Delegation of the European Union to Switzerland and to the Principality of Liechtenstein

Public ceremony marking Europe Day & the 30th anniversary of Liechtenstein's EEA membership

Address by H.E. Ambassador Petros Mavromichalis

Schaan, 15 May 2025

Check against delivery

Seine Durchlaucht,
Sehr geehrte Regierungschefin Haas,
Sehr geehrte Ministerin Monauni,
Geschätzte Botschafterkollegen,
Geschätzte Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Liechtensteins,

Es ist eine Freude, so viele von Ihnen heute Abend hier bei diesem wirklich einzigartigen und historischen Ereignis zu sehen.

Ich bin besonders begeistert, dass wir die Gelegenheit haben, gleichzeitig über Liechtensteins 30-jährige Mitgliedschaft im EWR nachzudenken und unseren eigenen traditionellen Europatag zu feiern.

Ich danke unseren Amtskollegen für die hervorragende Zusammenarbeit bei diesem gemeinsamen Projekt in den letzten Monaten.

Ich freue mich, dass die Herren John Watson und Matti Maasikas von der Europäischen Kommission und dem Europäischen Auswärtigen Dienst ebenfalls bei diesem besonderen Anlass anwesend sind.

**

Der EWR kann zu Recht als eine der größten Erfolgsgeschichten Europas bezeichnet werden.

Dank des Abkommens können heute mehr als 440 Millionen Menschen

- sich frei bewegen und reisen,
- Geschäfte in anderen europäischen Ländern tätigen,
- und eine Ausbildung in anderen Staaten absolvieren.

Einer der größten Vorteile des EWR-Abkommens ist sein dynamischer Charakter, der es uns ermöglicht hat, neue Herausforderungen in den letzten 30 Jahren zu bewältigen.

Dies ist besonders wichtig im Hinblick auf die großen Herausforderungen, die wir jetzt konfrontieren müssen.

**



EUROPEAN UNION

Delegation of the European Union to Switzerland and to the Principality of Liechtenstein

Wir sollten stolz auf die Errungenschaften, die wir - die EU und Liechtenstein - in den letzten drei Jahrzehnten gemeinsam erreicht haben.

Die Werte, das Vertrauen und der Pragmatismus, die uns verbinden, sind in einer Zeit, die von kurzfristigem Transaktionsdenken und geopolitischen Turbulenzen geprägt ist, noch wichtiger.

**

Der diesjährige Europatag ist auch deshalb besonders, weil wir den 75. Jahrestag der Schuman-Erklärung feiern.

Damit wurde der Grundstein für die EU gelegt und den Weg für eine beispiellose Ära des Wohlstands, des Friedens, der Demokratie, der Solidarität und der Zusammenarbeit in Europa geebnet.

Dieser Anlass bietet die Gelegenheit, über unsere Geschichte nachzudenken und darüber, wie wir eine bessere Zukunft für die nächsten Generationen schaffen können.

**

Es stimmt: die Weltpolitik wird immer umstrittener, fragmentierter und instabiler. Die Auswirkungen sind auch an Liechtenstein nicht spurlos vorbeigegangen.

Aber die Lösung besteht nicht darin, in Lähmung oder Ohnmacht zu verfallen.

Vielmehr gilt es, sich daran zu erinnern, was Jean Monnet bereits in den 1970er-Jahren schrieb: «Europa wird in der Krise geschmiedet und ist die Summe der Lösungen, die für diese Krisen gewählt werden.»

**

Der Silberstreif der geopolitischen Herausforderungen besteht darin, dass wir in der EU die Bedeutung der Einheit durch Vielfalt und des allgemeinen europäischen Wohlstands wiederentdeckt haben.

Wir wissen, dass wir dies nur erreichen können, wenn wir weiterhin für beide Seiten vorteilhafte, auf Vertrauen- und Respekt- basierende Beziehungen zu geschätzten Partnern wie Liechtenstein pflegen.

Ein Beispiel für unsere enge und beständige Zusammenarbeit ist die Solidarität mit der Ukraine, die wir seit Februar 2022 als Reaktion auf den anhaltenden Angriffskrieg Russlands gezeigt haben.



EUROPEAN UNION

Delegation of the European Union to Switzerland and to the Principality of Liechtenstein

Dazu gehört nicht nur Ihre finanzielle Unterstützung, sondern auch die Aufnahme ukrainischer Flüchtlinge und die Verhängung weitreichender Sanktionen gegen die Kriegsmaschinerie des Kremls.

Einer der Hauptgründe, warum wir (die EU) und Liechtenstein zu den engsten Partnern gehören, ist, dass wir uns bewusst sind, wie wichtig es ist, eine auf Regeln basierte internationale Ordnung zu fördern, und nicht das Recht des Stärkeren zu verteidigen.

Als Reaktion auf die zunehmende geopolitische Volatilität haben wir in Europa erkannt, wie wichtig es ist, strategischer und autonomer zu handeln.

**

Partnerschaften liegen in unserer DNA, und wir wissen, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Freunden ist, um unseren gemeinsamen Wohlstand und Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Auch hier werden die EWR-Staaten - einschließlich Liechtenstein - eine wichtige Rolle spielen.

**

Für mich persönlich ist die heutige Veranstaltung ein bittersüßer Moment. Schließlich ist dies der letzte Europatag, den ich als Botschafter in Liechtenstein begehen werde.

Ich möchte deswegen diese Gelegenheit nutzen, um mich bei

- Seiner Durchlaucht Erbprinz Alois,
- der liechtensteinischen Bevölkerung
- und der Regierung

für den herzlichen Empfang, den ich stets erfahren habe, zu bedanken.

Ich keinen Zweifel daran, dass die solide, langfristige Partnerschaft zwischen der EU und Liechtenstein weiter gedeihen wird.

Lassen Sie uns gemeinsam mit unseren EWR-Partnern unsere gute Arbeit fortsetzen, um in den nächsten 30 Jahren und darüber hinaus ein besseres Europa zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger aufzubauen.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Aufmerksamkeit.

Lang lebe unser Europa!